

II-1043 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

14.2.1968

515/J

A n f r a g e

der Abgeordneten S t r ö e r , L i w a n e c , L u p t o w i t s und
Genossen

an den Bundesminister für Unterricht,

betreffend Ermäßigung von Karten für geschlossene Vorstellungen der Bundes-
theater.

-.--.-.

Zeitungsmeldungen war zu entnehmen, daß sich der Herr Bundesminister
für Unterricht bemüht, das Defizit der Bundestheater, u.a. dadurch abzubauen,
daß die Vergabe von Freikarten für die Bundestheater stark eingeschränkt
werden soll.

Abgesehen davon, daß diese Zeitungsmeldungen unrichtig waren, was den
angeblichen Bezug von Freikarten durch Abgeordnete zum Nationalrat betrifft,
scheint der Herr Bundesminister für diese Einsparungsmaßnahmen eine Vorgangs-
weise zu wählen, die in höchstem Maße unsozial ist.

1) Die Bundestheaterverwaltung hat dem Österreichischen Gewerkschafts-
bund am 17.1.1968 mitgeteilt, daß die Ermäßigung für geschlossene Vorstellun-
gen der Bundestheater für Mitglieder des ÖGB von 40 auf 10 Prozent reduziert
werden soll.

Den unterzeichneten Abgeordneten scheint die Abgabe von ermäßigten Kar-
ten an sozial schwächere Gruppen der Bevölkerung zum bisherigen Ermäßigungs-
satz durchaus gerechtfertigt. Dies umso mehr, als diese Bevölkerungsgruppen
durch ihre Steuerleistungen auch zum Aufwand für die Bundestheater beitragen,
sich jedoch Karten zum normalen Preis ^{jedemals} kaum/leisten könnten. Darüber hinaus
ist festzustellen, daß die Vorstellungen der Bundestheater im langjährigen
Durchschnitt nicht voll ausverkauft sind, sondern vielfach unverkaufte Kar-
ten übrig bleiben. Im Falle einer geschlossenen Veranstaltung übernimmt je-
doch der ÖGB die Garantie bzw. das Risiko für einen vollständigen Verkauf
der Karten für ~~eine~~ Vorstellung.

2) Vor diesem Hintergrund wirken die enormen Gagen, die für manche
Sänger bezahlt werden, der hohe Ausstattungsaufwand für manche Vorstellun-
gen und die Summen von manchen Sonderverträgen besonders aufreizend.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

1) Sind Sie bereit, die Preispolitik der Bundestheater einer Überprü-
fung zu unterziehen und dem Nationalrat einen Bericht darüber zu erstatten?

515/J

- 2 -

2) Sind Sie bereit, die dem ÖGB für geschlossene Vorstellungen eingeräumte langjährige Ermäßigung weiterhin aufrecht zu erhalten?

3) Sind Sie bereit, auch im Einzelkartenverkauf dafür zu sorgen, daß es (neben den Stehplätzen) Kategorien von Karten gibt, die für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen bzw. für Familien erschwinglich sind?

-.-.-.-.-